



Zusammenfassung: Befragung PROMOTE

Im Rahmen des Projekts PROMOTE wurde eine umfassende Befragung durchgeführt, die zum Ziel hatte, verfügbare webbasierte Validierungs-, Assessments- und Visualisierungsinstrumente an der Schnittstelle zwischen formaler und informellem Lernen sowie die Bedarfe verschiedener Zielgruppen und Bildungsbereiche im Hinblick auf die Validierung von dienstleistungsrelevanten Lernergebnissen zu erheben. Die Umfrage konzentrierte sich dabei vor allem darauf, den vorhandenen Kenntnisstand und den Grad der Sensibilisierung für die zentralen PROMOTE Kompetenzen – die Schlüsselkompetenzen des Europäischen Kompetenzrahmens 5, 6 und 7: Lernkompetenz, Eigeninitiative und Unternehmergeist und aktive Staatsbürgerschaft – zu erfragen.

Die Sekundärforschung hatte gezeigt, dass der Ansatz des VINFL (Validierung des informellen und nicht-formalen Lernens) sich in den meisten EU-Mitgliedstaaten noch in einem Anfangsstadium befindet – auch wenn es in den letzten Jahren neue Entwicklungen und Erkenntnisse gegeben hat. Umfassende Ansätze existieren nicht und Innovation und Entwicklung werden in den meisten Fällen in spezifischen Projekten ausgelöst.

Die PROMOTE Schlüsselkompetenzen werden im Allgemeinen für sehr wichtig gehalten. Dennoch mangelt es bisher noch an geeigneten Instrumenten und Methoden, um diese zu visualisieren und zu validieren. IT-gestützte Systeme zur Validierung von Schlüsselkompetenzen fehlen ganz – bis zum Zeitpunkt der Recherche und Befragung konnten nur isolierte oder sektorspezifische Methoden identifiziert werden.

Der online Fragebogen wurde hauptsächlich von Bildungspersonal beantwortet (>70%). Die Sensibilisierung für das Thema der Schlüsselkompetenzen ist relativ hoch. Die Kompetenzen sind allgemein bekannt und werden sowohl im beruflichen als auch im alltäglichen Leben als sehr wichtig betrachtet. Während mehr als 70% der Befragten die Validierung von Schlüsselkompetenzen für wichtig halten (weniger als 5% halten die Validierung für unwichtig), kennen fast 40% keine Instrumente, mit denen diese Kompetenzen validiert werden können. Weniger als 50% (25-50%) der Befragten kennen europäische Validierungsinstrumente. Aufgrund des beruflichen Hintergrunds der Befragten kennen 50% ECTS, während ECVET noch sehr wenig bekannt ist.

Die Interviews haben die Ergebnisse der online Befragungen in ein anderes Licht gerückt: Es herrscht ein sehr unterschiedliches Verständnis über zentrale Begriffe wie „Kompetenz“, „Unternehmergeist“ oder „Schlüsselkompetenzen“. Hier wurden auch Unterschiede zwischen den Berufsgruppen deutlich. Dennoch bestätigten die Interviews, dass die PROMOTE Schlüsselkompetenzen für sehr wichtig gehalten werden. Dabei wurden Eigeninitiative und Unternehmergeist für die berufliche Entwicklung und aktive Staatsbürgerschaft für den privaten Bereich als wichtiger bewertet. Lernkompetenz wird für alle Lebensbereiche als sehr wichtig empfunden. .

Die Validierung der Kompetenzen wird allgemein von den Interviewten als notwendig betrachtet.



PROMOTE

Promoting and Validating Key Competences in
Mobility and Traineeships in Europe



Jedoch sind Methoden und Instrumente häufig nicht bekannt. Es gibt europaweit einen großen Bedarf an der Weitergabe von Wissen und Erfahrungen zu diesen Themenbereichen. Alle Interviewten signalisierten einen deutlichen Unterstützungsbedarf im Bereich der Validierung.

* Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

www.promote-eu.org